

Zn. J. H. 89. 290

F  
Friedrich



M. E. delle Grazie

Wien.

XIX  
/ 1

Colonna Juffa  
N. 4.

WIEN 19/1  
117  
BESTELIT  
30 10 00  
12. V

STADTBIBLIOTHEK - WIENER

3.11.89.290

Wien d. 29. Oktob. 1900.

Herrn Grafen Sverdrup!

Der das Begleitungs- und Familien-  
übernahme gemeinsame Fundament Carneri  
von nicht gering ist, in die Zeit der  
so werden ich mir sehr anstrengen  
und diesen Platz zu dem glücklichen  
Erfolge der vorzüglichen Arbeit zu  
gratulieren in die die gültig-  
findung der besten Leistung zu  
Lauden. Ich wird mich, abgesehen  
von dem wieder diesem in manchen  
Personen, welche es möglich, immer  
von einem sehr merkwürdigen Berg  
wissen: es werden die erste Premiere  
nicht nur Loben der in Betracht

Freundlich  
Ihre



Arten, welche ich mitzubringen. Ob  
Ihre Gnade jedoch schon ich ungenügend,  
weil für ein merkwürdiges Objekt es  
für mich, die Geschichte der richtigen  
Händler in Beziehung mit  
einander sollen Gesetze zu setzen.

Ihre Ratschläge sind ja richtig; aber  
was sind überhaupt Gedanken die man  
selbst ausspricht, gegen Menschen, die  
man geschätzt hat u. die Ratschläge von  
Königen. Neben die Überlegungen u. das  
Königliche Hofe Kindes werden die im  
dieser Tagen von Leuten u. Leuten  
sonst sein, das ich nicht mehr beizü-  
bringen wage: ich würde Ihnen nur  
noch denken für solche bewußten u.  
unwissigen Volk, welche die aus der  
Gnade der Ratschläge u. Gedanken lassen?



in der Gasse des Erbengutens  
Linnar gesehen haben. Ich kann  
solche Karte in Wien von der  
Lose Karte besorgen, ich bin  
ein wichtiger Mensch, Ich ab mich  
in Österreich immer noch nicht so leicht  
gibt, als mir eigentlich vorkommt.

Wien kann die Karte bekommen, Ich  
kann die Karte von der Karte des  
Königreichs abgeben werden zu  
sein, Ich kann die Karte des  
Königreichs von der Karte des  
Königreichs abgeben werden zu  
sein. Ich kann die Karte des  
Königreichs abgeben werden zu  
sein.

Der größte Verlust in der Gegenwart?

Zeit



